

Informationsabend: Neues aus Saponé Marché

Förderkreis Burkina Faso e.V. informiert über die neuesten Entwicklungen in der Partnergemeinde

Im voll besetzten Saal des Gemeindehauses St. Ulrich in Mörsch konnte die 1. Vorsitzende Christa Volkmann zu einem Informationsabend über die Reise nach Saponé Marché begrüßen, die eine Delegation des Förderkreises im Spätherbst 2017 unternommen hatte.

Anhand von vielen Fotos und einem kleinen Film gaben verschiedene Mitglieder der Reisegruppe einen Überblick über die erfolgreich abgeschlossenen Projekte und über die aktuellen Entwicklungen in Saponé Marché. So nahm die Gruppe an den Einweihungsfesten des Erweiterungsbaus einer Grundschule, des Collège-Anbaus sowie des Lager- und Verkaufshauses für Gemüse teil. All diese Gebäude waren durch Spenden an den Förderkreis möglich geworden. Auch wurden wieder mit Spenden finanzierte Fahrräder für Schüler mit weiten Schulwegen bei einem Fest übergeben.

Wie nachhaltig das im letzten Jahr abgeschlossene Projekt des Regenrückhaltebeckens ist, zeigt die Tätigkeit von jungen Gärtnern, die jetzt vor Ort in Kursen über ökologische Landwirtschaft ausgebildet werden. Sie haben nicht nur Arbeit gefunden, sondern können auch zu einer verbesserten Lebensgrundlage ihrer Familien beitragen.

Ganz wichtig ist dem Förderkreis ein Frauenprojekt, das jetzt auf den Weg gebracht wurde: Nach erfolgreichem Abschluss eines Alphabetisierungskurses sollen Frauen die Möglichkeit haben, sich um einen Mikrokredit zu bewerben. Der erste Kurs für 30 Frauen beginnt am 1. Februar.



Der Besuch beim burkinischen Minister für Jugend und berufliche Bildung erbrachte die Zusage für die Übernahme der Betriebskosten einer beruflichen Ausbildungsstätte in Saponé. Der Bau einer solchen Schule ist das neugesteckte Ziel des Förderkreises. Hierzu soll der Antrag auf Fördermittel beim BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) gestellt werden.

Im Anschluss an die sehr interessanten Vorträge beantworteten die Mitglieder der Reisegruppe in vielen Einzel-und Gruppengesprächen Fragen der Zuhörer.